

in Spara, wie sie solches vorher schon meistens in ihrem niedergelegten Testament verordnet gehabt, übergeben, und verkauft, dahero Er, am Michaelis, 1703. im Namen Gottes, die Haushaltung antreten müssen; kurz vorher war auch sein mittelster Bruder, **Hanns Adam**, zu Nördlingen verstorben, und ward dessen Leichen-Conduct mit der Frau Mutter ihrem, des andern Tages, zu Deutschenböhra solenniter gehalten; dahero hatte sich **August Philipp** mit niemanden mehr, als seinem ältesten Bruder, **Ernst Siegemund**, zu vergleichen, welches auch in guter Einigkeit geschah, also, daß Er am Ostern, 1704. mit ihm zur vollkommenen Richtigkeit gelangete, und völliger Besitzer aller Väterlichen Güther ward. Er ist bis zur Zeit noch unverheyrathet, nicht sonder göttliche Direction, geblieben, und anjeko der letzte und einzige, so viel man weiß, dieser uralten **Mergenthalischen Familie**. Anno 1712. ward Er Dom-Herr bey dem hohen Stifte Meissen, und einige Zeit darauf, als am Exaudi, 1728. dessen Senior und Cantor, erhält dadurch den Titul, als Prälat des Stiffts Meissen. Anno 1718. wurde Er bey dem damaligen Land-Tage von der Hochlöbl. Ritterschafft des Leipziger Crenses zum Director, per unanimia Vota, erwöhlet, welches Directorium Er

etliche Land-Tage, und zwar bis Anno 1731. mit grosser Liebe, Ruhm, und Zufriedenheit des Hochlöbl. Crenses, verwaltet hat, wie Er denn auch etliche mal, nebst diesen, einige Zeit des Land-Tags, auch Anno 1731. den ganzen Land-Tag durch, das Directorium bey denen Hoch-würdigen und Hoch-gebohrnen Prälaten und Grafen, mit gröster Zufriedenheit dieses hohen Collegii, geführet, auch an eben diesem Land-Tage, 1731. von dem Hochlöbl. engern Ausschuss-Collegio von der Ritterschafft zu einem Mitglied des weitem Ausschusses von der Hochlöbl. Ritterschafft gewöhlet, und nach beschehener Approbation Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, als des Allerdurchlauchtigsten Landes-Herrn, in solches würcklich introducirt worden. Anno 1734. ist Er zum Directorio dieses weitem Ausschusses-Collegii vom engern Ausschuss der Ritterschafft gewöhlet, auch nach Allergnädigster Approbation des Landes-Herrn, durch den vorigen Directorem des weitem Ausschusses Collegii, den Herrn Geheimden Rath von Grünroth, demselben vorgestellet worden. Dieser von **Mergenthal** hat auch ein Stück Schwarzk-Holz, in der Bober, bey Rossen, von einem Bauer zu Ziegenhain, Namens Hanns Wackwizen, Anno 1735. erkauft, und dem Ritter-Guthe, Ober-Eula, welchem